

### **Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger**

Die Gemeinderechnung weist für das Rechnungsjahr 2020 ein positives Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 1542 CHF aus. Der budgetierte Aufwandüberschuss von 181'637 CHF konnte dank höheren Steuereinnahmen und Minderausgaben, teilweise bedingt durch die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie, wett gemacht und in eine «schwarz Null» umgewandelt werden. Ein positiver Cashflow von 137'107 CHF, davon 110'243 CHF im allgemeinen Haushalt, rundet das erfreuliche Ergebnis ab. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 193% zu den Nettoinvestitionen hat sich die Gemeinde im vergangenen Rechnungsjahr nicht weiter verschuldet. Die Befürchtungen, das Rechnungsjahr 2020 würde durch die Corona-Pandemie negativ beeinflusst, sind glücklicherweise nicht eingetroffen.

### **Ausführungen und Gedanken zum Finanzjahr 2020**

#### *Zur Erfolgsrechnung*

Bei der Durchsicht der Erfolgsrechnung kann festgestellt werden, dass die Budgetvorgaben auf der Ausgabenseite durch die zuständigen Stellen grösstenteils eingehalten werden konnten und unter dem Strich weniger als budgetiert ausgegeben wurde. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie führten im vergangenen Jahr zu Minderausgaben, zum Beispiel für gesellige Anlässe oder auf Grund der Reduzierung der Übungen bei der Feuerwehr. Die Pandemie hat auch Mehrkosten verursacht, so bei den SBB Tagekarten oder der Soforthilfe für Kindertagesstätten. Die im Antrag zur Rechnung aufgeführten ordentlichen Nachtragskredite wurden durch nicht vorhersehbare Gegebenheiten oder Ereignisse verursacht und können begründet werden. Auch in den Spezialfinanzierungen konnte die geplante Entwicklung des Eigenkapitals umgesetzt werden. Als positiv für die Gemeindefinanzen können auch die um rund 100'000 CHF höheren Steuereinnahmen betrachtet werden. Diese Mehreinnahmen stammen grösstenteils aus Zahlungen zu Steuerforderungen aus früheren Jahren.

#### *Zur Investitionsrechnung*

Die geplante Sanierung der Westfassade der Mehrzweckanlage wurde durch die zuständige Kommission ins Jahr 2021 verschoben und wird zurzeit, also im Mai 2021, ausgeführt. Im Jahr 2020 konnte in der Ortsplanungsrevision mehr realisiert werden, was Investitionen von rund 44'000 CHF statt 15'000 CHF ergeben hat. Dieser grössere Betrag wird durch den bereits 2017 bewilligten Gesamtkredit zur Ortsplanungsrevision abgedeckt. Mit Gesamtinvestitionen von 76'800 CHF bewegt sich die Gemeinde auf einem tiefen Niveau.

### **Zum Finanzjahr 2021**

Auch im laufenden Finanzjahr 2021 sind die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie schwer vorherzusehen. Es ist aber davon auszugehen, dass auch in der Jahresrechnung 2021 deren Auswirkungen sichtbar werden. Mit der im Jahr 2020 gemachten Darlehenserrhöhung kann die Liquidität der Gemeinde auch im Jahr 2021 sichergestellt werden. Trotz dem erfreulichen Ergebnis 2020 sind im Finanzplan 2021-2025 weiterhin finanziell anspruchsvolle Jahre abgebildet.

An dieser Stelle danke ich allen Kommissionen und der Verwaltung für das hohe Kostenbewusstsein, die Budgettreue und die gute Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt, dass wir zusammen die finanziell anspruchsvolle Zukunft der Gemeinde meistern werden.

Halten, den 13. Mai 2021



Stephani Christian  
Ressortleitung Finanzen